

Der Abonnementspreis auf die Neu-Braunfelder Zeitung

in vierteljährlicher Vorausbezahlung	\$ 0,75
in halbjährlicher " " "	1,50
in jährlicher " " "	3,00

in Höhe oder das Equivalent in Current.

Einmalige Anzeigen unter 5 Zeilen	\$ 0,50
" " " " "	1,00
" " " " "	2,00

und so fort. Jede Wiederholung einer Anzeige kostet die Hälfte der ersten Anzeigen. Anzeigen auf langere Zeit, verhältnismäßig billiger.

Viele redlich denkende Bürger sind der Meinung, daß die süblichen Staaten vor allen Dingen nur danach streben sollten, wieder in die Union aufgenommen zu werden; als Mitglieder der Union könnten dann durch unsere Repräsentanten im Congress unsere Rechte und Interessen vertreten werden. Diese guten Leute vergriffen sich, daß den süblichen Staaten bei dieser Aufnahme Bedingungen gestellt sind, die eine solche gar nicht wünschenswert machen. Eine dieser Bedingungen schließt sich an, daß die süblichen Staaten ein Verzeichnis aller Bürgerrechte aus, indem vom Kaiser und Wahl-Clerik bis zum Präsidenten-Electoren, Repräsentanten und Senatoren des Congresses, alle die ein Amt unter den Vereinigten Staaten vor der Reunion inne hatten und nachher Secretionen wurden, vom Stimmrecht und vom Rechte ein Amt zu bekleiden ausgeschlossen sind. Außerdem haben die Registratoren auch noch dafür gesorgt, daß kein Mann, der es redlich mit dem Süden und der Union meint, in die Stimmrechtslisten aufgenommen wird, wenn er auch ein noch so guter Unionemann ist, damit der Süden nur seinen Wohlmeinenden und feigen Vertreter im Amt habe, wie zum Beispiel den Hon. Geo. Hancock, welcher aus keinem anderen Grunde von den Registratoren verworfen wurde. Auf jeden Fall würde der Süden, wenn er nach dem gegenwärtigen Reconstructiongesetz des unconstitutionellen meisteitigen Congresses in die Union aufgenommen würde, nur durch seine und der Union Feinde vertreten werden. Höchst Inadmissibel oder vielmehr perfid sind die fortwährenden Veränderungen des sogenannten Reconstructiongesetzes und es scheint ja, als habe man für den Fall von Texas, wo mit dem bereits vorhandenen Gesetz die radikale Partei nicht zu fegen konnte, ein besonderes Reconstructiongesetz gemacht, nach welchem nicht, wie in dem früheren Gesetze, nur dann eine Convention zu Stande kommt, wenn eine Majorität aller Deputierten, welche registriert sind, stimmen, sondern nach welchem eine Convention zur Abfassung einer Constitution schon gehalten werden darf, wenn auch nur ein geringer Theil der Registrirten und ein geringer Theil der Bevölkerung für Convention stimmt. Eine andere Bedingung, welche den süblichen Staaten zur Aufnahme in die Union vom gegenwärtigen Congress gestellt wird, ist das Negerrimmrecht. Kommt eine Convention in unserem Staate zu Stande, so muß bei der Entwerfung unserer Staatsconstitution das Negerrimmrecht mit aufgenommen werden, Teilung unseres Schulfonds mit dem Negern. Bedingungen von unsrer Seite an die Negern, das Recht der Weissen zu Repräsentanten erwählt zu werden, Bauschwindelgesetz, und selbst gemeinsame Schulen der Weissen mit den Negern sind dann keine Unmöglichkeit mehr.

Nach dem vorliegenden Reconstructiongesetz konnte eine solche Convention mit allen ihren abominablen Möglichkeiten und Wahrschneidereien verhindert werden, wenn die Majorität der Registrirten sich des Stimmrechts entzieht; nach dem letzten Reconstructiongesetz kann eine Convention nur verhindert werden, wenn eine Mehrheit Deputierten, welche stimmen, gegen Convention stimmt. Die Laetie sich des Stimmrechts zu enthalten, um eine Convention zu verhindern, kann also jetzt nicht mehr angewendet werden. Die Radikalen glauben durch Ausschließung vieler Weissen (mittels ihrer geheimen ungesetzlichen Instruktionen der Registratoren) dafür gesorgt zu haben, daß ihre Partei eine Mehrheit in der Convention hat. Es ist nun Pflicht aller Conserwativen, welche ungesetzlicher Weise von der Registration ausgeschlossen worden sind, von der bezüglichen Deputierten des Geo. Hancock Gebrauch zu machen, sich registriren zu lassen und gegen Convention zu stimmen.

Es ist besser für den Frieden und die Wohlfahrt der Union, wenn der Süden nicht unter dem jetzigen Reconstructiongesetz in den Bund aufgenommen wird. Die Wänter der Feinde lang in einem Punkte bestehen, in welchem die verschiedenen Staaten verschiedene Bundesrechte haben, und wo die

Stimmen der ungeduldeten Protestanten, der Negern, den Ausschlag bei den Wahlen geben.

Es ist besser für den Süden, wenn er nicht unter dem jetzigen Reconstructiongesetz aufgenommen wird, durch welches mehr als die Hälfte seiner integritäten und beständigen Bewohner ihre activen Bürgerrechte verliert.

Es ist besser für die Negern, wenn sie durch dieses Reconstructiongesetz das Stimmrecht nicht erhalten, denn wenn sie durch diesen despotischen Gewaltthum der Radikalen das Stimmrecht erhalten, dann ist unannehmlich die Alternative gestellt, daß entweder die Republik oder die Negern zu Grunde gehen.

Die neue sübliche Reconstruction-Bill.
(aus dem N. J. Herald, dem zuverlässigsten politischen Barometer.)

Aus der neuen süblichen Reconstruction-Bill, welche schon in dem Hause angenommen wurde und aus der strikten Parteibestimmung, von 104 dafür und 37 dagegen, kann der einsichtige Leser leicht merken, was die große und kontrollirte Frage bei der bevorstehenden Präsidentenwahl sein wird. Das Gesetzentwurf des Congresses hinsichtlich der Bonds, Banken und Currency ist ohne Bedeutung; während das Passiren dieser neuen Rege-Reconstruction-Bill gleichbedeutend ist mit der formellen Proclamation der republikanischen Plattform für den präsidentlichen Wahlkampf.

Und was ist diese Bill? Sie ist einfach ein Gesetz, welches die Reconstruction und Vertreibung der zehn süblichen Staaten auf der Grundlage der Negerrimmrecht erleichtert und beschleunigt. Unter dem letzten Reconstructiongesetz mußte in allen süblichen Staaten eine Majorität der Registrirten stimmen, wenn überhaupt eine Wahl stattfinden sollte. Da aber die republikanische Partei eintrat, daß unter diesem Gesetze möglicher Weise eine Wahl dadurch verhindert werden könnte, daß die Dypothese eine Majorität der Registrirten vom Stimmrecht abzieht, so verordnet das neue Reconstructiongesetz, daß eine Majorität der abgeordneten Stimmen entscheidend sein soll, es mögen nun weniger als die Hälfte, oder weniger als ein Zehntel der Stimmen in dem Staate an den Polls abgegeben werden. Ferner bestimmt diese neue Bill, daß, anstatt zu warten, bis die Neue Staatsconstitution angenommen ist, zur selben Zeit, wo für Annahme der Staatsconstitution abgestimmt wird, auch die Ermählung der Mitglieder des Congresses stattfinden soll.

Diese Bill wird ohne Zweifel (trotz des Betrugs) zum Gesetze erhoben werden und unter demselben können wir während der gegenwärtigen Congresssitzung der Aufnahme der zehn Rebellenstaaten entgegen sehen. Diese Staaten werden zusammen zu 50 Mitgliedern im Hause berechtigt sein, zu 20 Senatoren und zu 70 Electoralstimmen bei der Präsidentenwahl. Ihre Zulassung im Hause wird ihnen gestatten an dem Kampfe bei der Präsidentenwahl Theil zu nehmen und dieß ist der besondere Zweck dieser Bill, damit bei einer möglichen Opposition einer Majorität im Norden die Electoralstimmen des negerradikalen Südens den Ausschlag geben. Wir sagen, daß unter der neuen Bill diese zehn süblichen Staaten während der gegenwärtigen Congresssitzung wieder hergestellt werden, ob aber unter ihnen Südräuber, unter einig Negern sich befinden werden, oder nicht, das ist schwer vor auszusprechen. Auf jeden Fall aber wird die Wiederherstellung dieser zehn Staaten auf der Grundlage der Negerrimmrecht unvermeidlich im Norden die entscheidende Frage bei der Präsidentenwahl werden.

Die Wiederherstellung der Rebellenstaaten unter diesem Programm kann nur durch eine lebende Armee aufrecht erhalten werden und wenn eine lebende Armee, welche über das Volk im Süden gestiftet ist, als eine lebende Einrichtung betrachtet werden muß, wie lange wird es dann anhalten, bis wir im Norden mit der obersten Autorität einer Armee beglückt werden? In diesen zehn ausgeschlossenen Staaten bestand sich im Jahre 1860 eine Bevölkerung von freier Million sechs hundert tausend Weissen und Schwarzen, unter welchem die Zahl der Weissen beinahe eine Million mehr war, als die der Schwarzen. Aber wenn auch die Schwarzen nur eine oder zwei Millionen mehr gewesen wären als die Weissen, so wäre doch bei den besondern Verhältnissen dieser Staaten im Süden, eine politische Oberherrschafft der Schwarzen über die

Weissen unendlich gemein, ohne eine lebende Armee. Wenn eine solche Oberherrschafft der Negern in diesen Staaten aufrecht erhalten soll, so meint sich nichts Anderes, als eine lebende Armee und die Entfernung der Weissen Rasse, die im Lande geboren ist; oder selbst in Süd Carolina wird diese Negerradikalität, die durch Entziehung des Stimmrechts der Weissen und Ertheilung des allgemeinen Stimmrechts an die Negern in's Leben gerufen wurde, von dem Norden nicht geduldet werden.

Wenn radikale Fanatiker im Besitz der Macht sind und sich mit dem Völkerröthel drücken, so trieben sie jedesmal ihre Ideen bis zum äußersten und führen ihren eigenen Umsturz herbei. Die französischen Jacobiner, welche für Napoleon und das Kaiserreich den Weg ebneten und die englischen Roundheads, die in Cromwell nicht ihren Diener, sondern ihren Meister fanden und die nach seinem Tode sich der Leiden und Strafen einer Wiederherstellung der Monarchie unterwerfen mußten liefern deutliche Beispiele eines fanatischen und verwerflichen radikalen Fanatismus. Ein anderes Beispiel von übertriebenem Radicalismus sind diese süblichen Reconstruction-Gesetze des Congresses, welche der völlig unadäquate Plan einer Abschaffung der Negern zu Grunde liegt, welcher völlig demoralisierend und revolutionär in seinen Folgen ist, wenn er durch eine lebende Armee unterstützt wird. Dieses sind die großen Fragen bei unserer bevorstehenden Präsidentenwahl. Wird diese sübliche Rege-Reconstruction-Bill durch das Volk der Vereinigten Staaten gebilligt, oder verworfen werden? Diese Frage löst sehr stark verhalten, daß eine politische Reaction und Revolution gegen die radikalen Ueberrichtungen der republikanischen Partei stattfinden wird. Diese Frage ist, als diejenige, welche im Jahre 1860 diese Partei zur Macht erhob.

Neu-Braunfelds.

Der Reisende der sich, einerlei von welcher Richtung kommt, Neu-Braunfelds nähert, bemerkt einen schmäßigen Ueberzug in der Charakteristik und der Lebensweise der Bewohner, bis er, in Neu-Braunfelds angelangt, sich nach Deutschland verlegt zu sein glaubt. Ueberall wird deutsch gesprochen, überall steht er deutsche Hauslichkeit, überall ist die ausdauernde Deutsche Emphatlichkeit bemerkbar. Die deutsche Kolonie in Comal County schreitet langsam aber sicher einer erhöhten Industrie und einem größeren Wohlstand entgegen. Feinade jährlich wird ein neuer Erwerbseigenthum eröffnet, der zur Bereicherung der Community beiträgt. Eine kurze Statistik von Comal County dürfte nicht ohne Interesse sein. Da seit langer Zeit kein Census aufgenommen wurde, ist die Einwohnerzahl dies annehmend. Das abgeklärte Eigenthum für 1867 ist officieell genau, so auch die Angaben der Neu-Braunfelder Post Office.

Einwohner in Comal County	3,650
Herren in der Corporation von Neu-Braunfelds	1,558
Männliche Einwohner von 21 Jahre und darüber in Comal Co.	828
Man schätzt die jährlichen Geburten in Neu-Braunfelds und nächster Umgebung auf	200
Todesfälle 1867 in N. B. und Umgebung; Genußene 23. Nov. der 26. Nov.	49
Privat-Grundbesitz in Comal County (Acker)	135,668
im Werthe von	\$ 378,249 00
Stattlots in Comal Co. im Werthe von	192,030 00
3726 Pferde und Maulthiere, Werth	98,415 00
21465 Stück Hornvieh	98,048 00
36180 " Schaaf	46,052 00
Verchiedenartige abgeschätzte Eigenthum	72,574 00
Schweres Geld an Hand und auf Interessen	\$ 109,087 00
Einfuhrwerth der Effecten	\$ 985,455 00
Zwischmittelsatz der in der Neu-Braunfelder Post Office angekommenen und abgangenen Briefen per Jahr: 31,032	

In der Neu-Braunfelder Post Office langten 1,062 verschiedene Zeitungen an. Wie in der Stadt und Umgebung gelesen werden. Außerdem hat die Neu-Braunfelder Zeitung in der Corporation der Stadt 171 Abonnenten, dabei auf 5 bis 10 Einwohner, Männer, Weiber und Kinder gerechnet, ein Exemplar föhmt.

Von Wichtigkeit für Comal County ist Torrey's Banmollenfabrik. Selbe fing ihre Arbeit den 1. October 1865 an, und setzte

leibe bis auf den heutigen Tag fort. Das eingezahlte Capital der Compagnie ist \$50,000.00. Die mit Wasserkraft betriebene Maschinenrie enthält 900 Spindeln, und 21 Webstühle, und erzeugt bloß Baumwolle. Bis zum 1. October 1867 lieferte diese Fabrik: 160,000 Yards Domestic, 350,000 Yards Denoburgs 35,000 Pfunde Garn. Dertzig Arbeiter meistens Mädchen und Kinder sind gegenwärtig in derselben beschäftigt, und der jährlich ausgezahlte Arbeitslohn beläuft sich auf \$10,000.00 in Silber.

Ein anderes wichtiges Unternehmen in Neu-Braunfelds ist die, in einzigen Tagen vollendete Wollensabrik. Das gegenwärtig nöthige Capital dieser Co. ist \$ 50,000.00. Die Maschinenrie, im arbeitenden Zustande, kostet allein \$25,000.00. J. Moutou ist Präsident, und J. J. Groves, Perryman, J. Cone und H. Röhler sind die Directoren der Compagnie. Die Maschinenrie wird mit Dampf betrieben werden, und wird argeändert unter der Leitung erfahrener Ingenieure zusammengestellt, der 70 Fuß hohe Schornstein ist eben im Bau begriffen.

Die Dampfmaschine hat 25 Pferdekräfte und wird: 10 doppelte Webstühle 4 kleine und 600 Spindeln mit dem hierzu nöthigen Kessel und anderen Maschinen treiben. Drei Lebrer sind bereits von den nördlichen Staaten angekommen um die Arbeiter in den verschiedenen Einrichtungen zu unterrichten, und die Fabrik wird Anfang März dieses Jahres ihre Arbeit beginnen.

Der Mühlbauer A. W. Bunien hat sich hier ansässig gemacht, und ist ein Gewinn für die N. B. Industrie, da er die Errichtung und die Reparaturen aller Maschinen auszuführen im Stande ist.

H. Winter, der Egenbauer der N. B. Photographischen Gallerie, hat die Ansicht der Stadt Neu-Braunfelds, vom Vereinberge aus, das Court-Haus, die Baumwoll- und Wollen-Abriksen, Landes Mühle, das Guastalupa Hotel, die Katholische- und lutherische Kirchen und die Post Office ausgezogen. Copien dieser gut gelungenen Ansichten sind zu verkaufen, und werden eine Freude in jedem Zimmer sein.

Die neue Brücke über den Comal, sowie die Verbesserungen in den Gassen der Stadt geräthlich dem gegenwärtigen Bürgermeister J. Goldbeck zur Ehre.

Nur eines fehlt noch in Neu-Braunfelds, und zwar das Licht gibt, — eine Eisenbahn. Wenn einmal das Feuerrecht durch Comal County dringen wird, dann wird Neu-Braunfelds eine der wichtigsten Manufactur-Stätte des Westens sein.

Die von Kurgem in Indiana'sa fahrende Feuerbahn sollte eine Mahnung für alle jene sein, die ihre Häuser noch nicht versichert haben. Derlet Anglische fälle kommen bei der größten Gefahr vor, und es wird Jedermann, der sein Eigenthum nicht versichert hat, wohl thun, sich an J. J. Groves dem Agenten der Reina und Phönix Feuerversicherungs Gesellschaften für Neu-Braunfelds und Umgebung, zu wenden.

Noch eines wichtigen Gewerke ist zu erwähnen, nämlich des Transportes von Gütern, auf allen Straßen in Westexas begünstigt man den schwerbeladenen Frachtwagen der Comaler. Der arbeitssame deutsche Farmer läßt seinen Tag unbenutzt vorübergehen, den Augenblick, wenn die Befreiung seines Feldes es erlaubt, spannt er seine möglichen Zugtiere vor den Wagen, um die Produkte des Innern zum Markte zu fuhren, und übernimmt in den Herbstmonaten Frachten von Kaufmannsgütern nach allen Enden von Texas. Jeder Reisende erkennt gleich die deutschen Fuhrwerke an dem wohlgehaltenen Zustande der Thiere und Wagen.

Regas.

San Antonio, 19. Jan. (Corr.) Seit Weinachten haben wir die Cholera wieder hier, denn seit jener Zeit sind wohlentlich 3 bis 5 Personen an dieser Krankheit gestorben, doch ist sie bis jetzt noch nicht epidemisch ausgebreitet und wird auch wahrscheinlich binnen Kurzem wieder verschwinden, weil unter der Bevölkerung nicht die mindeste Cholerafurcht besteht. Ueber die Entstehung der Krankheit hat man verschiedene Ansichten, ein Theil glaubt, daß die Krankheit durch die kurz vor Weinachten hier angekommenen Rekruten eingeschleppt worden sei, denn unterwegs und während ihrer Hierauf waren Todesfälle unter ihnen häufig; anderen Theils behauptet man, daß die Ausgrabung der Leichen, der bei der vorigen Choleraepidemie an der Medina ver-

storbenen Soldaten und ihre Wiederbeerdigung die Ursache der Wiederausbruches der Cholera sei. Der hier angelegte National Begräbnisplatz ist nämlich vollendet und es werden jetzt die Leichen der im westlichen Texas begrabenen Ver. St. Soldaten gesammelt und auf demselben beerdigt, und so glaub man auch an der Medina 50 Leichen aus und brachte sie hierher. Ob es nun überhaupt nicht besser ist, Choleraleichen in der Erde ruben zu lassen, mag dahin gestellt bleiben, zumal da der Begräbnisplatz in einer Gegend angelegt ist, wo die Gräber alle in weichen Stein gebauen werden müssen und es an der nöthigen Erde fehlt, um die Gräber nicht zu bedecken. So brachte man auch vor einigen Tagen die Leiche des Major Pomman, der in Camp Verde gestorben war, und zwar, wie der Bericht sagt, an inhalation of the bowels" hier her, von wo sie weiter nach New Orleans transportirt wurde.

Unsere neue Stadterwaltung zeichnet sich freilich als uns aufgewungen worden, vortheilhaft vor der früheren aus, und wohl noch nie hat die Stadt so reichliches Aussehen dar, wie gegenwärtig; aber auch in anderer Beziehung muß ein Jeder, der nicht zu sehr in die Politik verrennt ist, zu geben daß wir uns unter der jetzigen Stadterwaltung besser befinden, als unter der früheren. Es wäre wohl zu wünschen, daß die nächste eine Reihe von Jahren am Ruder bliebe, denn mit dem Erwählen der Stadtkommissionen haben wir traurige Erfahrungen gemacht; es wird beim Erwählen der Beamten wieder und wieder die Wahl auf Corruptheit gelenkt, sondern lediglich auf die Politik. Hatten wir doch eine Reihe von Jahren einen Alermann der weiter leben noch Ahermann kann und hinsichtlich des Verkaufes von der Natur sehr stimmlich bedacht worden ist; aber der Mann hält eine Reue und hat demzufolge unter einer gewissen Klasse von Leuten Andang und da er sehr leicht zu leiten ist, so fanden es Politiker vortheilhaft, auf gutem Fuß mit ihm zu leben.

Vor einigen Tagen sind man kein Ausgraben eines Bewässerungsgrabens in Mitten der Stadt die Leichen zweier neugeborener Kinder, Zwillinge, von denen die eine schon von Motten zerfressen war. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß beide Kinder lebend geboren wurden.

Glücklicherweise blühten Hospital ein Mann in Folge von Brandwunden, die er im Krankenhaus erhalten hatte. In der Jahresansicht wurde er nämlich bestrafen auf der Straße gefunden und im Markthause eingeperrt. Die ganze Nacht hindurch lärmt und tobt er und war nicht zu beruhigen, weshalb man ihn schließlich nach Herzenslust festsetzte. Morgens gegen 3 Uhr spürte man im Markthause einen Brandgeruch, weshalb man das Krankenhaus untersuchte. Hier fand man dann drei Beuteln auf der Erde liegen, ein brennendes Zolaliche neben sich und keine Kleider in vollen Blüthen. Er wurde sogleich nach dem Hospital gebracht, von wo er jedoch wieder, fast naht, entpurr, worauf sich auf jeden Fall seine Wunden verschlimmerten.

Unsere Polizei macht eifrig Jagd auf Spielbullen und schon mehrere derselben sind aufgefunden worden. Die Gambler haben sich sehr über vermerkt und geben die Anstalt, sich mit Waffengewalt jedem ferneren Eingriff in ihre persönliche Freiheit zu widersetzen, so daß sich die Polizei genöthigt sah beim letzten Verbote über Gambler militärische Hilfe zu requiriren.

Verige Woche wies die Stadt einen Procuß gegen eine Frau Herz, welche sich weigerte, ihre Quittung für gezeigte Marktstände zu lassen und in Folge dessen eingekerkert wurde. Durch diese Entlassung sind die fröhlichen Gebährden von \$1 für das Recorden abgeschafft. Die Ketten für die Hiesig und Gemüthliche sind hier hoch; die Fleischhände sind zu 15 bis 112 Dollar pro Monat und die Gemüthliche zu 3 bis 6 Dollar pro Monat verrentet.

In der Politik ist es, trotz der bevorstehenden Wahlen, noch sehr still; das Gros der Parteien scheint nicht sonderlich geneigt, sich politisch aufzuregen zu lassen.

Noch eine Registration. Die Registrationslisten werden noch einmal und zwar am 27. Januar 1868 fünf Tage lang eröffnet werden.

In Houston wird eine Convention der Conserwativen am 20. d. M. stattfinden. Der San Antonio „Express“, welcher allezeit bereit ist, jeden Versuch

jedes Vergehen auf das Konto der „Rebellen“ zu schreiben, belästigt seine politischen (oder besser moralischen) Gegner jetzt auch noch mit der unvorsichtlichen Unregelmäßigkeit der Posten. Der Houston „Telegraph“ erweitert, daß er indess trug der wirklich schlechten Postverwaltung den S. A. Express regelmäßig erhalte. Redliche falsche Verschuldigungen gegen die telegraphischen nach S. Antonio beständigen Nachrichten sind neuerlich während der letzten Wahlen, von der freien Presse in San Antonio vorgebracht worden.

Die Grand Jury von Gonzales County hat den Richter Wesley Oden vom sechsten District einen Bericht eingereicht, aus welchem erhellt, daß Major G. W. Smith, der kurzem Assistant Commissioner des Freedmens Bureau, bedeutende Summen von Bürgern des Counties erpresst hat, aus Strafen für vorgebliche Vergehen. Die von ihm Verschuldigten hatten sich vertheidigt, er verfolgte sie mit V. St. Militär und mit Negern und drohte die Stadt anzuzünden, wenn er die Vertheidiger nicht verbieten konnte; als jedoch die von Smith geforderten Summen entrichtet wären, wurden die angeklagten sofort ohne gerichtliche Verhandlung, frei gelassen.

Folgende Namen und Straffsummen werden officieell angegeben:

H. W. Monroe zahlte in Spezie	\$1000
S. B. Anderson " " "	500
James Jones " " "	500
Jacob Carroll " " "	100
James Nations " " "	300
— Schöpfstire " " "	160
McLain " " "	100

Da s b i n g t o n, 14. Jan. Stanton erster am Samstag eine Rede, in welcher er den Beamten des Kriegsministeriums bekannt machte, daß er das Kriegssecretariat wieder angetreten habe. Derselbe hat auch den schon seit seiner Suspension rückständigen Gehalt von beläufig \$ 3000 erobert.

Der Präsident will auf seine Weise Stanton als Kriegssecretär anerkennen. Auch wird behauptet, daß Grant unter Anklage auf Insubordination stehe. Die allgemeine Stimmung ist eine feberhafte erregt.

S. C. Cor ist für den Besatzungsposten in Wien ernannt worden.

Senator Dwyer verhandelt, eine Bill einzubringen zu wollen, welche die Anzahl der Generalmajor auf 4 und jene der Brigadegeneräle auf 9 reduziert. Der dieser Bill zu Grunde liegende Zweck ist, den Generalmajor Hancock aus seiner jetzigen Stellung zu bringen.

Im Congress einklufete eine Petition, welche von sehr vielen Senatoren und Repräsentanten unterschrieben wurde, welche Stanton ersucht, nicht zu resigniren. Der Präsident scheint in Bezug auf Stanton noch zu keinem bestimmten Entschluß gekommen zu sein. Die Angelegenheit wurde im Cabinette zwar angetragt, aber nicht zur Entscheidung gebracht. Der Präsident hat noch nicht die beglaubigte Abschrift der Details der Uebergabe des Kriegsministeriums durch Gen. Grant an Stanton an den Präsidenten zu geben und das Kriegsdepartement kommenden Falls vorant verlassen, wie er es gefunden habe. Der Präsident beschuldigt den General der Unredlichkeit in diesem Punkte.

Da s b i n g t o n 15. Januar. Der Präsident hat in der Angelegenheit Santons noch keine Schritte gethan.

Da s b i n g t o n 16. Jan. Sechszehn Leute, welche Geschäfte bei dem Kriegdepartement hatten, sagen, daß in den letzten zwei Tagen keine Geschäfte dasselbst abgemacht worden sind. Es wird confidentiell verheißt, daß, wenn der Präsident durchgreifende Maßregeln ergreifen will, bereits schon eine Bill in Bereitschaft ist, durch welche das Kriegsdepartement organisiert wird und durch welche die Gewalten und Pflichten des Präsidenten erklärt werden. (A. d. R. das wird wieder einmal ein unconstitutionelles Gesetz werden, denn die Gewalten und Pflichten des Präsidenten sind längst schon in der Constitution der Vereinigten Staaten bestimmt.) Diese Bill soll dann schnell durch die beiden Häuser des Congress-

sed hindurchgetrieben werden.

Montgomery 16. Jan. Ein Meeting von leitenden Bürgern hatte hier zwei Tage lang eine Sitzung, in welchem unter Anderem beschlossen wurde, dem Volke von Alabama, welches gegen die von der Convention angefertigte Constitution ist, sich des Stimmens bei der Wahl am 4. und 5. Februar zu enthalten, weder für Ratifikation noch für Verwerfung dieser Constitution noch für Candidaten der Aemter zustimmen.

Gen. Hancock hat eine wichtige Order hinsichtlich der Registration erlassen, durch welche die geheimen Instruktionen, welche von Gen. Sheridan den Registrationsboards gegeben wurden, dem letzten Reconstructionengesetze vom 19. Juli 1867 als widersprechend und als nichtig erklärt werden. Eine Revision der Registration soll vorgenommen werden und den Registratoren sollen demzufolge Copien des Congressgesetzes erhalten, die sich auf diesen Gegenstand beziehen, sowie von dem Amendment (bekannt als Artikel 14) zur Constitution der Vereinigten Staaten.

Wenn Jemand sich beklagt, daß er nicht registriert worden ist, so kann derselbe von der Entscheidung des Boards appellieren und das Board ist angewiesen, eine vollständige Darlegung der Facta des Falles zu machen und dieselbe ohne unnötigen Verzug, in das Hauptquartier des Gen. zu senden.

Europäisches. Die italienische Regierung soll sich mit dem Vorhabe beschäffigen, daß dem Papste Jerusalem unter Garantie der Oberle von Palästina unter Garantie der Großmächte eingeräumt werde.

Die Italia demerkt, daß es der Nationalgeist sei, welcher Italien nach Rom treibe und nicht der Geist der Secte; Italien wolle die Abschaffung der weltlichen Gewalt des Papstes, aber auch seine vollständige Unabhängigkeit; es wolle nicht nach Rom ziehen, um die katholische Religion zu vernichten, auch nicht um sie zu schwächen, es wolle dahin gehen, um seine Einheit vollständig zu machen und eine fortwährende Ursache fremder Einmischung zu beseitigen.

Der große Rath des Kantons Argau in der Schweiz hat zwei jungen reichen Frankfurter, die in Spreitenbach das Gemeindegemeinde erworben, das Kantonsbürgerrecht verweigert, weil sie nur in der Absicht nach der Schweiz gekommen, sich durch Erwerbung eines schweizerischen Bürgerrechts dem preussischen Militärdienst zu entziehen.

Es war in Berlin eine große Versammlung der Fortschrittspartei abgehalten worden, die in ihren Resolutionen die Forderung aufstellte, daß die norddeutsche Bundesverfassung revidirt, daß den ärmeren Klassen durch ein System von Berlin Beschäftigung, daß die indirekten Steuern herabgesetzt, die Zeit des Militärdienstes verringert, das Volksschulwesen erweitert, der Gehalt der Schullehrer erhöht und daß der Friede dadurch gesichert werde, daß das Recht des Volkes, einen constitutionellen Einfluß auf die Landesangelegenheiten auszuüben vermittellich werde.

Sociales. Es ist ein erfreuliches Zeichen für das sociale Leben und den Kunstsinne unserer durchweg deutschen Bevölkerung, daß außer dem schon bestehenden Theatervereine, dem Gesangsverein, Herrn Babals Musikinstrumentenkapelle, von mehr als 20 Mitgliedern, sich jetzt auch ein gemischter Chor von Herren und Damen gebildet hat, welcher in einiger Zeit einen vortrefflichen noch nie dagewesenen Kunstgenuss dem Publikum darzubieten verspricht.

Da das Register schwerer Verbrechen, Diebstähle und Unglücksfälle, mit welchen die Localberichte anderer Orte gemüßt sind, hier so mager ist, daß wir selten etwas der Art zu melden haben und da wir überhaupt dafür halten, daß dem Geschmade des amerikanischen Publikums an Schandthaten und Schauerberichten in den öffentlichen Blättern des Landes viel zu sehr Genüge geleistet wird, so glauben wir den anematischen Lesern ein nützliches und interessanteres Item zu bringen indem wir nachfolgend einen Preis Courant von Lebensbedürfnissen und Arbeitslohn aufstellen:

Wergemehl das Maß \$14, der Saß von 100 Pfund \$7, Roggenmehl das 100 Pfd. 26, Mais der Bushel 70 bis 75 Cents, Sweet Potatoes von 50-75 Cents, Anis-Kraut 3 Cents, geräucherter Speck 10-12½ Cts, Kaffee 4 Pfund für \$1, Louisiana Zucker 6 Pfund weisser Zucker in Louisiana 5 Pfd., Reis 7 Pfd., Weizenmehl 7.

Edenwaren und Eisenwaren sind wohlfeiler, wie sie vor dem Kriege waren. Der Tagelohn für Handwerker ist \$2.50 für

Tagelöhner \$1.25. — Alle diese Preise sind in Silber, Greenbacks sind sehr selten hier — Die Wohnungsmiete ist ziemlich hoch, da die Nachfrage stärker wie der Vorrath ist; viele neue Gebäude werden fortwährend aus dieser Ursache hier errichtet. Das Baumaterial ist vortrefflich und besteht in Eichen, Lebendleichen, ausgetrocknetem Kalk, schweren und leichten, harten und weichen Steinen, welche letztere mit der Säge geschliffen werden können.

Wetter. In der Nacht vom 20 auf den 21. d. M. fiel bei anblendem Nordwind des Thermometer unter den Gefrierpunkt, aber schon am Mittag hatten wir wieder 12 Grad R. An allen Tagen der letzten Woche hatten wir trockenes und kaltes Wetter.

MARSDENS PECTORAL BALM gegen Reizhusten.

Wir authorisiren Herrn Edward Preis, unseren reisenden Agenten, ausstehende Gelder für und einzulassen und dafür zu quittiren. Die Redaction.

Anzeigen.

Sonntag den 26. Januar 1868.

Ball

bei J. S. Petri.

Unterzeichnete wünscht ihr Haus und Hof, in der Comal Straße gelegen, zu verkaufen. 11 Wittne E. Jund.

Verloren! Eine braune Nade = Jahre alt, linker Hinterfuß weiß, kleinen Stern und einige Sattelmarken, an der linken Schulter 96 gebrannt; für Auskunst wo dieselbe zu finden ist \$5.

Demission Bend, 20. Jan. 1867. 12 George Appmann.

Zu Verkaufen.

Eine zwei Pferdekraft entloste Kette „Emery“ zum Fabrikvertrieb in Seguin, desgleichen eine Universal Cotton Gin mit 35 Sägen und einem Condenser.

Eine Zuckerrohrmühle von Senners Patent und ein Evaporator zu verkaufen bei J. Fern Jr. Seguin Texas

„Eine kleine Erfüllung.“ — eine unbedachte Bekendmachung — „Eine kleine Erfüllung“ hat die Constitution von Tausenden untergraben, die bei einem zeitigen Gebrauch von Marsdens Pectoral Balm lebend und eine Art der Gesellschaft gebildet wäre. In kaufen bei allen Druggisten.

THE STATE OF TEXAS,

In County of Comal for the settlement of Estates of decd. persons. Nov. Term A. D. 1867 No. 562 Estate of Walter F. Preston decd. Theodor Koster Admr.

The Admr. of this Estate having in open Court filed his Exhibit of the condition, and final account with said Estate, with his petition praying for partition and distribution and final discharge as Administrator; Therefore: Notice is hereby given to all persons interested in said Estate, that said final account and petition will be acted upon in our next regular Term of Probate Court for Comal County to be held at the Court house of Comal County Texas on the last Monday, (the 27th day) of January A. D. 1868, then and there to appear and show cause if any they can, why such final account should not be allowed and the prayer of the Admr. be not granted.

Given under my Official Seal and Signature at Office in New Braunfels this 2nd day of January A. D. 1868.

PHILIP BITTER, Clk., Co. Comm. C. C.

Wahler hinlender Note 1868.

Alleinige Hauptniederlage des Kalenders (100 124 Doll. 1000 115 Doll.) und der Dorfzeitung in meiner Filiale in New York (Vertreter Victor A. Ward) 208 East Houston Street (Station N. Box 39.) J. S. Weiger in Fahr.

Soeben bei Schäfer und Korabl, Bierre u. Wollstr., Philada.

erschienen: Neuester Familien Kalender für 1868.

mit Stahlrad und 50 Holzschritten, einer Karte von Deutschland u. s. w. Preis nur 30 Cents.

Dieser für den Preis schönste und billigste Kalender wurde letztes Jahr in 220,000 Exemplaren abgesetzt!!!

Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt!

Schäfer & Korabl

Bibeln.

Die bestellten und von der amerikanischen Bibelforschung geforderten deutsche und englische Bibeln und Testamente sind angekommen und bei dem Unterzeichneten zu dem Preise von 35 Cents bis zu \$5.00 zu haben.

Johann Goldenbagen, Agent.

Apfelbäume 1,2 und 3 jährige billig zu haben bei J. Pfeuffer dahier

Auch Sohl- u. Oberleder für Schuhmacher, Feuertücher für Sattler und Pelzstelle billig bei J. Pfeuffer Notzgerber

Deutsche Waaren

Schramm und Venner.

Soeben erhalten eine neue Sendung Goldwaaren nebst Silberne Uhren und Uhren für deren Arbeit garantiert wird. Doffert-Messer, feine Sonnenbrille, Kleiderknöpfe in Seide und Wolle, feine und leinene Taschenmesser, Weinstämme, leinene Bettdecken, Gabelschlüssel, Messer, Badewaren, achte leinene Seiden, Schreibmaterialien und dergleichen mehr.

Ebenso werden wir stets gut assortirt sein in Dry Goods u. Groceries.

Photographische Gallerie.

Endesunterzeichneter empfiehlt sich dem Publikum von Neu Braunfels und Umgebung als Verfasser von Photographien und Ambrotypen.

Gute Bilder werden garantiert. A. Winter, im Podewill'schen Hause, gegenüber der Post Office.

Auch übernehme ich Reparaturen an Uhren und Goldschmuck.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum die Anzeige, daß er die Passagie-Agentur der Hamburger Dampfschiffe von Neu-York nach Hamburg, Southampton und Havre übernommen hat und Schiffscontracte über obige Häfen für Dampf- und Segelschiffe, Vollmachten und Patetebeförderung besorgt. 32-32 C. Flöge.

EUREKA BRICK MACHINE.

Diese ist die einzige Backstein-Maschine, für welche garantiert wird, daß sie Alles leistet, was von ihr versprochen wird.

Mit neun Arbeitern und zwei Pferden verfertigt sie mit Leichtigkeit 3000 Backsteine in vier Stunden und 4,320 wenn Dampfkraft anwendet wird.

Zufriedenheit wird garantiert. Man sende für ein Circular.

H. S. Snow, Agent, 150 East Strand Galveston.

Bon heutigen Tage an übernehme ich wieder die Leitung des Guldaluge Hotels und des damit verbundenen Bar Rooms.

Neu-Brfsls. 2. Dec. 1867. Jacob Schmitt.

Mahl- und Säge-Mühle.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß er die Mühle von den Herren Köster und Richardson (die ehemalige Thomae'sche) gepachtet hat und daß dieselbe mit 2 Mühlen, einer großen und 2 kleinen Zerkleinerung neu eingerichtet ist, so daß er stets ausgen Mehl in beliebigem Quantum zu den billigsten Preisen liefern kann, so wie er Holz von beliebiger Dicke und Länge zu Sägen im Stande ist.

Dochter, vierkantig gefasste Cedernholz, Waagenbogen, Cedern-Fensterriegel etc. sind zum Verkauf an Hand.

Eine Partie ausgewerkelt mexicanischen Weizen hat derselbe soeben erhalten und hat deshalb von allen Sorten Weizenmehl zu den billigsten Preisen vorrätig.

Gutes Mehlgen wird zu kaufen gesucht. New Braunfels den 2. Dec. 1867. S. Schmitzpenning.

Frisches Gartensamen.

Heute erhielt ich eine bedeutende Partie deutschen und englischen Garten- und Blumenamen, in großer Auswahl und besser Güte, zum Verkauf im Großen und Kleinen. Auch empfehle ich meine vorzüglich englischen schwarze Stabelfeder - Dinte zu sehr billigen Preisen, billiger wie in New York. Verzeichnisse von Samen werden Gratis ausgegeben und versandt.

New Braunfels den 19. Dec. 1867. J. D. Lafrentz.

Zu Verkaufen.

Meine Farm von 10 Acker des besten Landes mit Wohnhaus und Kornhaus, 6 Meilen von Neu Braunfels, an der San Antonio Route. Mit der Farm können zugleich verkauft werden 22 Stück Rindvieh, ein Ochsen, ein Wagen, Pflug etc. auch eine Partie Korn, Weizen, Roggen und Potatoes. Zu erfragen bei Thomas oder Jay.

Carl Bäumele.

Schiffskarten, Pakete und Gelder nach Europa.

Beförderung jede Woche frei an Adresse mit deutschem Postdampfer — Wechsel auf 300 Städte Deutschlands, Schiffskarten von Deutschland direkt nach Galveston und Neu-Orleans, Auslieferung von Vollmachten und Reisepässen von Washington, Einziehung von Weibern, Gebühren. Alle diesfichen Anfragen schnell beantwortet.

E. S. Stort, Lexington, Burlington Co. Texas.

Soeben erhalten

aufser einem großen Vorrath von Medicamenten und Patent Medicinen, Brustbänder, Schwämme verschiedener Qualität, Farbwaren, Leinöl, Terpentinöl, Firnis etc. etc.

Neu Braunfels den 2. Jan 1868 Köster und Tolle.

Fertig erhalten

Gewürze aller Art, Rosinen, Corinthen, Citronat, Datteln, Feigen, Schokolade, präparirtes Toco, feine Perlgruppen, Haferrübe, Orisemehl, Kornhärlke, Fadennudeln, Macaroni, türkische Nudeln, Ritzchen, feine holländische Käse, Sardellen, Limburger und Kräuter Käse, ausgezeichneter Rum und Arrak etc. etc.

New Braunfels den 2. Jan. 1868 Köster und Tolle.

James Medicinen

haben wieder einen großen Vorrath direct von den Fabrikanten erhalten sowie deren neue Kalender zu unentgeltlicher Verteilung, zu Empfangnahme welcher Jedermann eingeladen ist.

N. B. 2. Jan. 1868 Köster und Tolle.

Gas Generators.

Der Unterzeichnete hat das Patent für die Gaserzeugenden Lampen für Comal County gekauft und sind dieselben für einen Dollar bei ihm zu haben.

Louis Kessler.

Nachrichten aus Deutschland und Schweiz.

Agenten und Reisende für diese leicht absehbare Zeitung werden zu den günstigsten Bedingungen gesucht von C. Steiger in New York.

TURNER SHOP.

Fertige Bettstellen, Stühle, Wägen etc. stets vorrätig zu haben bei L. Ströbmer Seguin-Strasse.

Wechsel für das Ausland

offert auf die größeren Städte Europas, und ganz besonders Deutschlands; auch Einfassungen besorgt.

In irgend einem Theile Europas, und die Geldbeträge nach irgend einem Ort in Texas sicher übermittelt bei C. R. Johnson & Co. Austin, Texas.

Der Unterzeichnete macht das Publikum von Neu Braunfels und Umgegend auf sein wohlassortirtes Waarenlager aufmerksam, bestehend aus Hardware

Rau-Iron Stahl Dry Goods Groceries Willow-Ware Wood Ware Budy-Timber

und noch viele andere Artikel, zu viele um sie alle aufzuzählen. S. Bernhard.

Große Auswahl fertiger Herren und Knabenkleider, verkauft billig

Geo Pfeuffer u. Bro.

Del und Wasserfarben, Rein Del, Terpentin, Lack, Bleiweiß, Kitt u. Klebmittel offerirt zu den allerbilligsten Preisen. Geo. Pfeuffer u. Bro.

Cheap for Cash, Kessler, Levyson & Co.

haben ein wohlassortirtes Waarenlager von Allen Arten Ellenwaaren, fertiger Kleider, Stiefeln, Schuhen und Hüten, welche sie zu den billigsten und annehmbarsten Preisen verkaufen. Kommt und überzeugt Euch!

Praden Hotel

auf der Markt Straße San Antonio, E. Braden, Eigenthümer.

Die ganze Einrichtung ist neu und erster Klasse.

Der beste Tisch welchen der Markt darbietet. Einige angenehme No. 1 Zimmer für Familien und einzelne Herrn. 36

Ställe zum Einstellen von Pferden und Käuulichkeiten für Wagen sind gleichfalls mit dem Etablissement verbunden.

Direkte Importation von Garten-Sämereien.

Adolph Flake, SEED STORE, Market Street Galveston.

Ich erhalte fortwährend Gattensämereien von D. Vandreb H. Sun in Philadelphia, und von den angesehensten Sämenzüchtern in Deutschland und Schweden und da ich in Masse importire und einen größeren Vorrath habe, als irgend ein ähnliches Geschäft in Texas, so kann ich im Großen und Kleinen unter günstigeren Bedingungen verkaufen, als irgendwo zu erlangen ist. Adolph Flake.

Deutsches Porcelan,

Von den besten Fabriken direct importirt, verkauft billig Geo Pfeuffer u. Bro.

August Weinert,

Seguin Straße Neu-Braunfels Importer und Verkäufer von

Groceries, Dry Goods, Patent-Medicinen, Holz- und Eisenwaaren, etc. etc.

H. H. Woodward, S. M. Woodward, H. H. Woodward & Co. RECEIVING FORWARDING, AND GENERAL COMMISSION MERCHANTS, Indianola Texas. CONSIGNMENTS SOLICITED.

Ernst Altgelt u. Portis,

Rechts-Anwälte, Attorneys at Law San Antonio Texas. Office: Jacob Linn's Building, gegenüber dem Courthause.

Fenster

von verschiedenen Größen verfertigt und hält stets vorrätig F. W. Lietze.

Anzeige von Geschäfts-Verlegung.

Hiermit erlaube ich mir, meinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß ich meinen Farmers Store in das früher E. Elmendorfsche Haus nahe der Alamo verlegt habe und daselbst durch größere Räumlichkeiten in den Stand gesetzt bin, allen Anprüchen der Herrn Farmer zu genügen. Große Bard zum Einstellen von Pferden u. Wagen. G. O. Arzt.

Eisen und Stahl,

nebst allen Sorten Eisenwaaren, bestehend in Ketten, Hachets und Sägen, alle Sorten Bohrer, Heilen, Stemmisen, Schrauben, Sattelschrauben und Ringe, Breitelgüsse, Tücherlöcher und Bänder, Brunneneimer und Näder, Hacken, Schaufeln, Spaten, Brodtröpfe, Pfannen, gepresste Milchschüssel, Messer, Gabeln und Löffel mehrere Sorten Kaffeemühlen, Kornschäler und noch hunderte in dies Fach gehörende Artikel zu haben bei Geo. Pfeuffer u. Bro.

Dry Goods & Groceries,

Schramm & Venner unter San Antonio Straße.

Soeben erhalten,

alle Sorten emailirte und verzinnete eiserne Töpfe und Pfannen, große Messinggeschel, Kornschäler, eisernes und messing. Drahtsege, Zink- u. Eisenblech, Maurerellen und Pflöden Brunneneimer u. Robbedaden Winkelmaßer und Zirkel für Schreiner, feinstes Dupont Jagdpulver in Cons. Colts (Army size) Revolver, Säbelschneid- und Maschinen dazu, und viele andere Eisenwaaren, beste nordische Stinguatrüge und Schrauben, eine schöne Auswahl der besten Saageblätter. Weimere und Zink Desfarbe beste Qualität in Blechcan, auch gelochtes Leinöl und Terpentinöl bei Rud. du Menil.

Roth- und Heizöfen bester Qualität in allen Größen empfiehlt Rud. du Menil.

Herr S. Jidel (N.Y. 19 Dey street P. O. Box 6111) hat einen Catalog, der von ihm verlegten sowie importirten Bücher und Zeitschriften herausgibt, welcher sehr reichhaltig und ganz besonders Gewerbetreibenden zu empfehlen ist. Außerdem enthält dieser Catalog auch noch eine große Anzahl von Werken über Landwirtschaft, Bauwissenschaften, Zoologie populäre Medizin, Roman etc. Herr Jidel sendet Jedermann, der sich befabt an ihm wendet, einen Catalog gratis zu.

Irdenes Geschirr, Porcelan und Glas-Waaren.

196 Crates assortirtes White Ware und bester Qualität von Iron Stone China (Steinzeug) ausdrücklich bestimmt für Kaufleute im Lande

defalciren ein großer Vorrath von Schell-Gütern, direct von den Töpfereien von Europa eingeführt, ist bei dem Pack, oder nach Bestellung verpackt, zu einem unbedeutend höheren Preise als die Importationskosten betragen bei dem Unterzeichneten zu haben. Frische Güter werden mit jedem von Liverpool ankomenden Schiffe von uns empfangen. LITTLE CRAWFORD, Strand Galveston.

GREENLIEVE, BLOCK & Co.

Großhändler und Mäler in Staple und Fancy Dry Goods

Banke-Notions-Hosier Hüten, Stiefeln, Schuhen etc. HENDLEY'S BUILDING, Strand, Galveston, Texas.

Besondere Aufmerksamkeit wird Bestellungen aus dem Innern des Landes gewidmet

Julius Harms,

San Antonio Straße Neu Braunfels empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von besten Groceries, Dry-Goods, Eisenwaaren Schuhen, Hüten, fertigen Kleidern etc. etc. Kauff Baumwolle in Samen abgeliefert auf Wägen in der Nachbarschaft, auch gepackte Baumwolle.

Verschiedenes.

Ein Hais in der Höhe von 41 Fuß lang...

Ein Amerikaner über den Sonntag in Deutschland...

Ein junger Amerikaner, der in Deutschland...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Ein Hais in der Höhe von 41 Fuß lang...

Ein Amerikaner über den Sonntag in Deutschland...

Ein junger Amerikaner, der in Deutschland...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Ein Hais in der Höhe von 41 Fuß lang...

Ein Amerikaner über den Sonntag in Deutschland...

Ein junger Amerikaner, der in Deutschland...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Ein Hais in der Höhe von 41 Fuß lang...

Ein Amerikaner über den Sonntag in Deutschland...

Ein junger Amerikaner, der in Deutschland...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Ein Hais in der Höhe von 41 Fuß lang...

Ein Amerikaner über den Sonntag in Deutschland...

Ein junger Amerikaner, der in Deutschland...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Ein Hais in der Höhe von 41 Fuß lang...

Ein Amerikaner über den Sonntag in Deutschland...

Ein junger Amerikaner, der in Deutschland...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Die Religion als Gegenstand der Politik...

Anzeigen.

WOOD & MANN, STEAM ENGINE Co. LANE & BUCLEY SAW MILLS. COLEMAN CORN MILLS. WOOL CARDING MACHINERY. SULKY CULTIVATORS and GANG PLOUGHS.

WHITE MEN MUST RULE AMERICA! CLUBS FOR 1868. The Best New York Weekly Published. NEW YORK BAY-BOOK for 1868.

Hamburg Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft. Hamburg und New-York und Hamburg und New-Orleans via South-Hampton.

Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, 99 Broadway, New York. Kapital-Überschuss \$ 637,201.61.

Edw'd. THOMPSON & Co. Großhändler, Specerei und Commissiongeschäft, 91 Magazine St. NEW ORLEANS.

Hamburg Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft. Hamburg und New-York und Hamburg und New-Orleans via South-Hampton.

Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, 99 Broadway, New York. Kapital-Überschuss \$ 637,201.61.

Edw'd. THOMPSON & Co. Großhändler, Specerei und Commissiongeschäft, 91 Magazine St. NEW ORLEANS.

Hamburg Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft. Hamburg und New-York und Hamburg und New-Orleans via South-Hampton.

Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, 99 Broadway, New York. Kapital-Überschuss \$ 637,201.61.

Edw'd. THOMPSON & Co. Großhändler, Specerei und Commissiongeschäft, 91 Magazine St. NEW ORLEANS.

Hamburg Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft. Hamburg und New-York und Hamburg und New-Orleans via South-Hampton.

Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, 99 Broadway, New York. Kapital-Überschuss \$ 637,201.61.

Edw'd. THOMPSON & Co. Großhändler, Specerei und Commissiongeschäft, 91 Magazine St. NEW ORLEANS.

Norton und Deutz, San Antonio Texas. Groß- und Kleinbändler in Eisen und Stahlwaren.

J. W. Davis, Rechtsanwalt, New-Orleans, Texas. Wird in dem 4. und 2. Gerichtsbezirk praktizieren.